

Call for Papers

Kindheit und Entwicklung

Evidenzbasierte Interventionen

Herausgeber_in: Julian Schmitz und Katharina Szota

Psychische Auffälligkeiten im Kindes- Jugend- und jungen Erwachsenenalter gehören zu den häufigsten Gesundheitsproblemen – mit relevanten Folgen für Entwicklung, Bildungsteilhabe und Lebensqualität. Trotz erheblicher Fortschritte in der Wirksamkeitsforschung bestehen weiterhin Lücken: Viele Interventionen sind für bestimmte Altersgruppen, Lebenslagen oder Komorbiditäten unzureichend geprüft; die Generalisierbarkeit aus Studien in die Routineversorgung bleibt begrenzt; Prozess- und Wirkmechanismen sind häufig nur unvollständig verstanden. Zugleich eröffnen digitale Formate, stepped-care-Modelle, Präzisionspsychotherapie und partizipative Ansätze neue Möglichkeiten, um Reichweite, Wirksamkeit und Akzeptanz zu erhöhen.

Dieses Themenheft fokussiert deshalb die wissenschaftliche Untersuchung psychotherapeutischer Interventionen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene – von Prävention über Akutbehandlung bis Nachsorge. Ziel ist es, aktuelle Evidenz, methodische Innovationen und praxisrelevante Erkenntnisse zu bündeln und Impulse für Versorgung und Implementierung zu geben. Eingereicht werden können Originalarbeiten, systematische Übersichtsarbeiten, Meta-Analysen, theoretische Beiträge, Fallstudien oder praxisorientierte Berichte.

Mögliche Themenbereiche

- Evidenzbasierte Interventionen zur Prävention oder Behandlung psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter
- Wissenschaftliche Untersuchungen dieser Interventionen einschließlich der Erforschung von Determinanten der Wirksamkeit (Moderatoren/Mediatoren, Dosis-Wirkungs-Beziehungen)
- Adaptive, transdiagnostische und personalisierte/interindividuell zugeschnittene Behandlungsansätze

- Prozessforschung und Wirkmechanismen (z. B. Emotionsregulation, Lernmechanismen, Eltern-Kind-Interaktion)
- Innovative Studiendesigns und Methoden (z. B. SMART-/MRT-Designs, N-of-1, Präregistrierung, Open Science, Replikationen)
- Digitale, blended- und stepped-care-Interventionen; KI-gestützte Komponenten; Ecological Momentary Interventions
- Versorgungs- und Implementationsforschung (Skalierung, Fidelity, Reach, Kosten-Wirksamkeit, Health Equity)
- Prävention in Kita/Schule und Schnittstellen zu Jugendhilfe, Pädiatrie und Psychiatrie
- Cultural Adaptations, Barrieren/Facilitators der Inanspruchnahme, familien- und kontextbezogene Interventionen
- Qualitätssicherung, Supervision, Qualifizierung des Personals und Nachhaltigkeit von Effekten
- ... *(weitere passende Themen sind willkommen)*

Eingereichte Beiträge werden anhand eines Abstracts vorab ausgewählt. Dieses ist zu strukturieren in theoretischen Hintergrund, Hypothesen, Methode, Ergebnisse und Diskussion. Abstracts als auch finale Manuskripte können auf Deutsch und Englisch eingereicht werden. Die Manuskripte durchlaufen im Vorfeld der Publikation ein Peer-Review-Verfahren. Wir bitten nur um Einreichungen, für die sichergestellt ist, dass das vollständige Manuskript nach Einladung bis zum 12.06.2026 eingereicht werden kann. Die Veröffentlichung des Themenschwerpunktes ist für das 2. Quartal 2027 geplant.

Bitte senden Sie Ihre Abstracts (bis zu 2.000 Zeichen) bis zum **06.03.2026** an die E-Mail-Adresse:

Kindheit-und-Entwicklung@hogrefe.de

Prof. Dr. Julian Schmitz

Universität Leipzig

Dr. Katharina Szota

Philipps-Universität Marburg